



18.01.2021

Liebe Eltern,

die erste Woche des Distanzunterrichts auf Grund des Lockdowns liegt hinter uns.

Für Kinder, Lehrer und Eltern gleichermaßen eine Herausforderung!

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, die einfach dazugehören, scheint sich alles einzuspielen. Ich bin ganz zuversichtlich, dass wir alle immer besser werden, je mehr wir uns an Strukturen und Abläufe gewöhnen. Mit gemeinsamen Kräften schaffen wir die Zeit bis zum 31.01.2021! Und sollten Bund und Länder morgen den Lockdown verlängern, sind wir Profis und werden auch aus dieser Situation das Beste machen.

Die Zeugnisausgabe im **Jahrgang 3 und 4** werden wir wie folgt organisieren:

Jahrgang 3: Mittwoch, 27. Januar zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Jahrgang 4: Freitag, 29. Januar zwischen 8.15 und 9.15 Uhr

Bitte holen Sie das Zeugnis Ihres Kindes am Fenster zum Kirchparkplatz ab (die gewohnte Materialausgabestelle).

Jahrgang 4 erhält neben dem Zeugnis alle notwendigen Unterlagen für die Anmeldung an den weiterführenden Schulen. Über das Anmeldeverfahren werde ich Sie zeitnahe über die Homepage informieren.

Seit Januar 2021 gilt: Elternpaare bekommen zusammen 20 weitere bezahlte Krankentage, Alleinerziehende 20 zusätzliche Tage – also insgesamt 40 Tage Kinderkrankengeld pro zu betreuendes Kind unter 12 Jahren. Diese Regelung wurde vereinbart, um Eltern, die aufgrund von Kinderbetreuung während des Distanzunterrichts zu Hause bleiben müssen, finanzielle Sorgen zu nehmen. Heute hat uns die Schulaufsicht mitgeteilt, dass das Ministerium dbzgl. den Schulen keine Muster-Antragsformulare zur Verfügung stellen wird. Die Schulen dürfen an anfragende Eltern folgende schriftliche Information weiterleiten: *Auf Grundlage der geltenden Coronabetreuungsverordnung §1 Abs. 11 ist der Präsenzunterricht an allen Schulen in NRW in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 31.01.2021 ausgesetzt. Das Kind xy nimmt aktuell nicht an einer schulischen Betreuungsmaßnahme teil.* Sollten Sie eine solche schriftliche Information, von der Schulleitung unterschrieben, benötigen, bitten wir um eine Mitteilung per Mail.

Die Eltern, die Ihr Kind derzeit zur **Not**betreuung schicken, möchte ich bei der Gelegenheit erneut darauf hinweisen, dass es sich bei der **Not**betreuung nicht um die gewohnte Betreuung im Rahmen des vereinbarten OGS-Vertrages handelt. D.h. die „Notbetreuungs Eltern“ sind allen anderen Eltern gleichgestellt, was die Verantwortung für das Lernen ihres Kindes betrifft. Alle Kinder sind auf die Mitwirkung ihrer Eltern angewiesen, damit das Distanzlernen funktioniert.

Leider kann während der Notbetreuung in der Schule das Distanzlernen von den eingesetzten Kräften lediglich beaufsichtigt werden. Es kann weder eine Kontrolle nach Vollständigkeit, noch nach Inhalt erwartet werden. Bedenken Sie, dass wir 47 angemeldete Kinder haben, die in 3 Gruppen, auf 6 Räume verteilt, betreut werden. Eine Aufsicht pendelt zwischen zwei Räumen bei geöffneten Türen, beantwortet Fragen und hilft zusätzlich bei den Videokonferenzen. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind in dieser schwierigen Situation und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind das Material vollständig bearbeitet und dabei hat.

Für die Teilnahme aller Kinder in der Notbetreuung an Videokonferenzen ist die Schule technisch nicht ausreichend ausgestattet. Wir probieren mit Hochdruck alternative Lösungen aus, scheitern aber an den gegebenen Bedingungen. Die Schule hat z.B. kein WLAN und die fest in den Klassen eingerichteten Rechner haben nicht genügend Prozessorkapazität. Sollten Sie zu Hause ein Notebook oder ein Laptop – Gerät mit Kamera und Lautsprecher haben, das Sie nicht benutzen und der Schule vorübergehend zur Verfügung stellen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Drei würden uns schon sehr weiterhelfen.

Zum 01.02.2021 werden sich einige personelle Änderungen ergeben: Frau Dominik wird pensioniert, Frau Steinau's Vertretungsvertrag läuft aus, Frau Deters geht in die Erziehungszeit und kommt erst nach den Osterferien 2021 zurück, Fr. Hoppe kommt mit 10 Stunden aus der Erziehungszeit zurück und Frau Jemrych wird uns als sozialpädagogische Fachkraft in Vollzeit in der Schuleingangsphase unterstützen. Weiterhin haben wir drei langzeiterkrankte Kolleginnen. Für eine Vertretungsstelle läuft aktuell ein Ausschreibungsverfahren. Auch wenn ab Februar weiterhin kein Präsenzunterricht stattfinden sollte, werde ich einen neuen Stundenplan erstellen. Wahrscheinlich werden aber Stundenkürzungen und/oder punktueller Distanzunterricht nicht ausbleiben. Die (vorübergehenden) Klassenleitungen der E3 und der E6 werden erst sehr kurzfristig bekanntgegeben.

Ich tausche mich fast jeden Tag mit unserer Schulpflegschaftsvorsitzenden, Frau Schalk, aus. Sie wiederum hält regelmäßig Kontakt zu den Klassenpflegschaftsvorsitzenden. Nutzen Sie bitte unsere altbewährten Kommunikationswege, wenn Sie Fragen – auch zum Distanzlernen – haben. Je besser Sie sich untereinander vernetzen, desto besser können Sie sich gegenseitig unterstützen. Gerne können Sie auch direkt an Frau Schalk herantreten (schulpflegschaft_ksh@gmx.de).

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

K. Rogula, Rektorin